Best Practice Hens

PRAXIS ABSTRACT

Design- und Managementinitiativen zur optimalen Nutzung von Nistkästen

Problem

Der Mangel an geeigneten Nestern kann zu Konkurrenz und Frustration unter den Hennen führen. Eier, die außerhalb von Nistkästen gelegt werden, sind ein großes Problem bei der Bewirtschaftung und können das Risiko des Kloakenpickens erhöhen. Das Ersticktwerden in Nestern kann zu Todesfällen führen.

Lösung

Bieten Sie attraktive, bequeme, leicht zugängliche und saubere Legenester an, um die Hennen zu ermutigen, in den Nestern zu legen, und um das Ersticktwerden zu verhindern.

Vorteile

Weniger zerbrochene oder schmutzige Eier. Weniger Zeitaufwand für das Einsammeln von Bodeneiern. Weniger Konkurrenz, Frustration und Kratzer unter den Hennen. Geringere Sterblichkeit durch Ersticken, Stress und das Risiko von Sekundärinfektionen aufgrund von Verletzungen.

Praktische Empfehlungen

Die Nester sollten gleichmäßig im Haus verteilt und leicht zugänglich sein. Plattformen vor den Nestern in mehrstöckigen Systemen können den Zugang verbessern. An den Nestern sollten Klappen oder Vorhänge angebracht werden, damit die Hennen einen dunklen und abgeschiedenen Ort für die Eiablage haben. Die Belüftung im Stall sollte ausreichend sein, um Zugluft, die Ansammlung von Heißluft oder Kondensation in den Nestern zu verhindern. Die Auskleidung der Nester sollte das Scharren ermöglichen und gleichzeitig Staub durchlassen (z. B. perforierter AstroTurf). Rollennester helfen, zerbrochene oder schmutzige Eier zu vermeiden. Wenn die Tiere relativ jung sind, wenn sie in der Legestelle ankommen, kann es von Vorteil sein, ihnen den Zugang zu den Nestern für eine gewisse Zeit zu verwehren, um zu verhindern, dass die Hennen in den Nestern schlafen und sie verschmutzen. Die Kästen sollten mindestens 3 Tage vor dem Legen der ersten Eier geöffnet werden, damit die Hennen lernen, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden und sich an die Nester zu gewöhnen. Ebenso kann das Schließen der Nester in der Nacht die Vögel davon abhalten, die Nester

ANWENDBARKEITSKÄSTCHEN

Thema

Tierhaltung, Gestaltung von Ställen

Schlüsselwörter

Abgeschiedenheit, Plattformen, Erstickung, Wettbewerb, Bodeneier

Kontext

Umstellung auf und Betrieb von käfigfreien Haltungssystemen für Legehennen

Anwendungszeit

Während der gesamten Legezeit

Zeitraum der Auswirkungen

Gesamte Legezeit

Ausrüstung

Rollaway-Nester mit Klappen oder Vorhängen (idealerweise)

Bester in

Alle käfigfreien Haltungssysteme: Bodenhaltung, Freilandhaltung und ökologische Erzeugung

Zielpublikum

Landwirte, landwirtschaftliche Berater

Finanziert von der Europäischen Union

zum Ausruhen zu nutzen. Wenn das Ersticktwerden in den Nestern ein Problem ist, kann das Öffnen von Nestabdeckungen an den Ecken einer Reihe (wodurch sie unattraktiv werden) oder das Blockieren bestimmter Nester und Ecken helfen. Außerdem kann ein vermehrtes Umhergehen im Haus die Angst vor Menschen und damit das Risiko von Panik, die zum Ersticken führt, verringern.

Abbildung 1: Ein System mit Plattformen an den Nestern und strategisch platzierten Wasserleitungen. (Quelle: Thea van Niekerk, Universität Wageningen)

Abbildung 2: Rollaway-Nest mit Vorhängen. (Quelle: ILVO)

Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb

Systemansatz

- Tränkeschlangen vor einer Reihe von Nestern können die Hennen dazu anregen, die Nester aufzusuchen.

Bewertung

- Quantitative Bewertung - die erfolgreiche Gestaltung und Bewirtschaftung von Nestern kann durch Zählen der gelegten Eier beurteilt werden.

Weitere Informationen

Weitere Lektüre

Humane Society International - Leitfaden für die Pflege und Unterbringung von käfigfreien Legehennen in Vietnam: https://www.hsi.org/wp-content/uploads/2020/10/Management-Guide-for-cage-free-hens.pdf

Über diese Praxiszusammenfassung und Best Practice Hens

Verleger:
Universität Aarhus (AU)
Abteilung für Tierwissenschaften
Blichers Allé 20, Postfach 50, DK-8830
Tjele, Dänemark
https://anis.au.dk/en/

Die Autoren: Kaitlin E. Wurtz & Anja B. Riber
Redakteure: Mariana Y. R. Couto, Ángela Morell Pérez, Mona F. Giersberg & T. Bas Rodenburg
Projektkoordinator: Prof. T. Bas Rodenburg, Universität Utrecht (UU), Yalelaan 2, 3584 CM Utrecht, t.b.rodenburg@uu.nl

Best Practice Hens: Um die Eiererzeugung in käfiglosen Systemen zu unterstützen und den Tierschutz zu verbessern, wird ein Konsortium aus 7 Partnern im Rahmen eines Pilotprojekts der Europäischen Kommission, GD SANTE, Best Practices für käfiglose Eierproduktionssysteme entwickeln. Diese Best Practices werden Eiererzeugern praktische Unterstützung bieten, um sie zu ermutigen, von Käfig- auf Nicht-Käfig-Systeme umzustellen, einschließlich der ökologischen Erzeugung.
Projekt-Website: www.bestpracticehens.eu/
Soziale Medien: Facebook und LinkedIn (@bestpracticehens) & Twitter (@BestHens) © 2022

Finanziert von der Europäischen Union